

Magdalena Tauber, Georg Ruppe

## Das österreichische »Netzwerk Altern«: Stärkung und Förderung der Alter(n)sforschung – www.netzwerk-altern.at



Unter Federführung des BMBWF<sup>1</sup> wurde im Herbst 2015 die Initiative gestartet, zu großen Gesellschaftsthemen (»Grand Challenges«), zu denen auch der demografische Wandel zu rechnen ist, Vernetzungsplattformen zu gründen. Ziel dieser Vernetzungsplattformen ist es, vorhandene nationale Kompetenzen zu bündeln und zusammenzuführen. Als große gesellschaftliche Herausforderungen wurden neben dem »Demografischen Wandel« auch »Personalisierte Medizin«, »Nachhaltige Wassersysteme« und »Smart Cities« identifiziert.

Im Rahmen dieser breit angelegten Initiative wurde Mitte 2016 das »Netzwerk Altern – Altern und demografischer Wandel als Herausforderung und Chance« gegründet. »Netzwerk Altern« arbeitet daran, die in Österreich vorhandene Expertise zu diesem Thema zu erheben, sichtbar und zugänglich zu machen. Ziel ist es, sowohl die strategische Zusammenarbeit und Synergiebildung innerhalb der Forschungscommunity und die interdisziplinäre wissenschaftliche Zusammenarbeit zu stärken als auch den Austausch und die Kooperation zwischen Wissenschaft, Entscheidungs- und Bedarfsträgern zu Altersfragen zu fördern. Dadurch sollen sowohl die Anschlussfähigkeit an europäische Programme und Initiativen erhöht als auch das vorhandene Wissen aus Forschung und Praxis gesamtgesellschaftlich besser nutzbar gemacht werden.

### Allgemeiner Hintergrund und Relevanz des Themenfeldes von »Netzwerk Altern«

Die Veränderung der Zusammensetzung der Altersstruktur europäischer Gesellschaften, Fragen der Beeinflussbarkeit von Alterungsprozessen und Alter als Lebensabschnitt gelten als zentrale Themen unserer Zeit. Auf vielen politischen und gesellschaftlichen Ebenen werden Handlungsoptionen diskutiert, wie die gesellschaftlichen Veränderungen gesteuert und gestaltet werden können: Familie, Zuwanderung, Bildung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Alterssicherung, Gesundheits- und Pflegesystem, gesellschaftliche Teilhabe, Infrastruktur ländlicher bzw. urbaner Räume und Wohnen sind einige der relevanten Bereiche.

### Aufgaben, Ziele und Angebote von »Netzwerk Altern«

Konkret stellt »Netzwerk Altern« den inzwischen 37 PartnerInnen<sup>2</sup> über die Projektdatenbank auf der Website die Möglichkeit zur Verfügung, ihre Projekte, Publikationen und Aktivitäten zu präsentieren. Über die Projektdatenbank lässt sich bereits eine Vielzahl an Forschungsprojekte aus folgenden Themenbereichen finden:

- **Arbeits-, Sozial- und Wohlfahrtspolitik:** z.B. Partizipation, Produktivität, Arbeitsmarktpolitik;
- **Bildung und Lernen:** z.B. Erwachsenenbildung, Kommunikation, Lifelong Learning;
- **Demografie und Statistik:** z.B. Migration, Morbidität, Mortalität;
- **Ethik und Recht:** z.B. rechtliche Aspekte, PatientInnenverfügungen, rechtliche Vertretung);
- **Kultur:** z.B. Alterskulturen, Interkulturalität, Lebenslauf;

*Fortsetzung →*

<sup>1</sup> BMBWF = Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

<sup>2</sup> Darunter auch die Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich.

#### Weiterführende Links & Downloads

- 🔗 [Netzwerk Altern](#)
- 🔗 [Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen \(ÖPIA\)](#)
- 🔗 [Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie \(ÖGGG\)](#)
- 🔗 [AAL Austria](#)
- 🔗 [European Union Geriatric Medicine Society \(EUGMS\)](#)
- 🔗 [Joint Programming Initiative \(JPI\) More Years Better Lives – The Potential and Challenges of Demographic Change \(MYBL\)](#)
- 🔗 [Online-Archiv der Reihe FokusInfo](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextuche](#)

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43  
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

- **Gesundheit:** z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Inkontinenz, Krebserkrankungen;
- **Versorgung:** z.B. Ergotherapie, Geriatrie, Gesundheitsförderung;
- **Pflege und Betreuung:** z.B. Pflegeberatung, Langzeitbetreuung, Übergangspflege;
- **Technik und Infrastruktur:** z.B. Gerontechnologie, Haus-technik, Mobilität.

Zusätzlich werden die Forschungsprojekte aus der Projektdatenbank im Rahmen von Themenschwerpunkten auf der Startseite der Website von »Netzwerk Altern« in regelmäßigen Abständen zusammengefasst und präsentiert. Die Gemeinsamkeit der Projekte aufgrund des Themenschwerpunktes ermöglicht das Aufzeigen verschiedener Wege und Perspektiven, sich einem Thema anzunähern, es zu bearbeiten und daraus neue Handlungsoptionen zu entwickeln. Gleichzeitig können dadurch sowohl Anregungen für neue Projektideen erfolgen als auch potenzielle KooperationspartnerInnen aus anderen Disziplinen bekannt gemacht und identifiziert werden. Bisher sind zwei Themenschwerpunkte erschienen: Pflege und Partizipation.

Weiters finden Veranstaltungen, Initiativen, Calls und inhaltliche Beiträge über die Startseite der Website als auch über Aussendungen an die PartnerInnen Verbreitung. Diese diversen Formate der Verbreitung und Bekanntmachung sollen dabei unterstützen, mögliche KooperationspartnerInnen besser identifizieren zu können und strategische Kooperationen anzuregen.

Zudem erstellt »Netzwerk Altern« derzeit einen Forschungsstandbericht, der einen Überblick über die Situation der Altersforschung in Österreich, den thematischen Schwerpunktsetzungen und Bedarfen nach Einschätzung der österreichweit befragten WissenschaftlerInnen bieten wird. Weiteres konzipiert und organisiert »Netzwerk Altern« themenrelevante Veranstaltungen, dient als Kontaktstelle für PartnerInnen aus Forschung, Praxis, Politik und Gesellschaft und vertritt Österreich bei europäischen Treffen im Rahmen der Joint Programming Initiative (JPI) More Years Better Lives – The Potential and Challenges of Demographic Change (MYBL; [www.jp-demographic.eu](http://www.jp-demographic.eu)).

### Koordination und Organisation von »Netzwerk Altern«

Koordiniert wird die Vernetzungsplattform »Netzwerk Altern« von der Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA; [www.oepia.at](http://www.oepia.at)). Die ÖPIA wurde als nationale Wissenschaftsplattform von führenden österreichischen WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen gegründet, die sich mit Fragen des Alter(n)s und den Perspektiven der gesellschaftlichen Alterung befassen.

Gemeinsam mit der ÖPIA und in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG; [www.geriatrie-online.at](http://www.geriatrie-online.at)) sowie der Plattform AAL Austria ([www.aal.at](http://www.aal.at)) und dem wissenschaftlichen Sekretariat der European Union Geriatric Medicine Society (EUGMS; [www.eugms.org](http://www.eugms.org)) hat das »Netzwerk Altern« seit Jänner 2017 eine Bürogemeinschaft initiiert, sodass alle genannten Organisationen in Österreich nun an einem Standort und einer gemeinsamen Adresse im 8. Bezirk in Wien zu finden sind.

### Weitere Informationen zur Plattform »Netzwerk Altern«

Weitere Informationen über die konkreten Aktivitäten und Angebote von »Netzwerk Altern« können über die Website [www.netzwerk-altern.at](http://www.netzwerk-altern.at) bezogen werden als auch durch Kontaktaufnahme mit Mag.<sup>a</sup> Magdalena Tauber, Koordinatorin von »Netzwerk Altern«, und Dr. Georg Ruppe, Geschäftsführer von ÖPIA. ❖

The screenshot shows the website 'Netzwerk Altern' with the following content:

- Navigation:** Startseite, Über uns, Partner, Projektdatenbank, ATR/EU Initiativen, Veranstaltungen, Junge Altersforschung, English.
- Schwerpunkt:** Hier finden Sie eine Auswahl von Projekten zu angeführten Themen: Pflege und Betreuung, Soziale Teilhabe und Partizipation.
- Aktuell:**
  - SMARTER LIVES | Innovative Lösungen für eine alternde Gesellschaft |** 20.02.2018 11:00. Die SMARTER LIVES ist eine Veranstaltung, die sich auf die Herausforderungen des demografischen W...
  - Was ist das Kritische an der 'X'rischen Gerontologie?** 23.02.2018 12:20. Gemeinsame Tagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
  - Kostenlose Multiplikatorenseminarbildung: Altern mit Zukunft** 28.02.2018 09:30. Das Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH (IGP) legt im Herbst zur Multiplikator
  - Open Campus: Future of Nanomedicine** 28.02.2018 11:00. Iffrowastung zur Zukunft der Nanomedizin in der Behandlung verschiedener Krankheitsleiden: Präve
  - Tagung: Altern als Aufgabe. Interdisziplinäre Perspektiven auf die Imperative und die soziale Wirklichkeit des Alters.** 07.09.2018 09:00. 'Altern' ist ein dichtes Konzept, in dem Desiderios und Normatives, Somatisches und Soziales en
- Servicestelle:** Die Servicestelle gibt Auskunft und berät zu themenrelevanten Fragen. Sie können die Servicestelle persönlich, per Telefon oder E-Mail erreichen. Netzwerk Altern c/o ÖPIA, Laudongasse 21/10, 1080 Wien, Tel: +43 (1) 934 67 66 - 200, [office@netzwerk-altern.at](mailto:office@netzwerk-altern.at)
- Netzwerk Altern - Altern und demografischer Wandel als Herausforderung und Chance:** Das österreichische 'Netzwerk Altern - Altern und demografischer Wandel als Herausforderung und Chance' fördert und stärkt die...
  - strategische Zusammenarbeit und Synergiebildung innerhalb der Forschungscommunity,
  - Interdisziplinäre wissenschaftliche Zusammenarbeit,
  - Anschlussfähigkeit an europäische Programme und Initiativen
  - Kooperation und Kommunikation zwischen Wissenschaft, Entscheidungs- und Bedarfsfrüher in der Altersforschung.
 Mit Blick auf die großen Herausforderungen und Chancen einer alternen Gesellschaft ist es ein zentrales Ziel des 'Netzwerk Altern', das vorhandene Wissen aus Forschung und Praxis gesamtgesellschaftlich besser nutzbar zu machen.
  - Zentrale Aktivitäten**
    - Erstellung eines nationalen Forschungsstandberichts
    - Einrichtung einer Projektdatenbank
    - Kontaktstelle für PartnerInnen aus Forschung, Praxis, Politik und Gesellschaft
    - Konzeption und Organisation von Veranstaltungen
    - Aufbereitung von themenrelevanten Informationen
    - Informationen über Aktivitäten im Rahmen europäischer Programme und Initiativen
    - Unterstützung von NachwuchsforscherInnen im Bereich 'Altern und demografischer Wandel'
    - Öffentlichkeitsarbeit
  - Hintergrund**

Die Veränderung der Zusammensetzung der Altersstruktur europäischer Gesellschaften, Fragen der Beeinflussbarkeit von Alterungsprozessen und Alter als Lebensabschnitt gelten als zentrale Themen unserer Zeit. Auf vielen politischen und gesellschaftlichen Ebenen werden Handlungsoptionen diskutiert, die die gesellschaftlichen Veränderungen gesteuert und gestaltet werden können: Familie, Zuwanderung, Bildung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Alterssicherung, Gesundheits- und Pflegesystem, gesellschaftliche Teilhabe, Infrastruktur ländlicher/urbaner Räume und Wohnen sind einige der relevanten Bereiche.
  - Gründung**

Die Gründung der Vernetzungsplattform 'Netzwerk Altern' erfolgt im Rahmen einer breiten Initiative des BMWWF, nationale Vernetzungsplattformen zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Grand Challenges) in Österreich zu etablieren. Die Vernetzungsplattform 'Netzwerk Altern - Altern und demografischer Wandel als Herausforderung und Chance' wurde Mitte 2016 gegründet.
  - Organisationsträger**

Die Vernetzungsplattform 'Netzwerk Altern' wird von der Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA) organisiert und umgesetzt. Die ÖPIA wurde als nationale Wissenschaftsplattform von führenden österreichischen WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen gegründet, die sich mit Fragen des Alter(n)s und den Perspektiven der gesellschaftlichen Alterung befassen. Die ÖPIA ist gemeinnützig, überparteilich und unabhängig. Sie dient dem Kontakt und der nationalen interdisziplinären Zusammenarbeit sowie der internationalen wissenschaftlichen Vernetzung. Die Geschäftsführung liegt bei Dr. Georg Ruppe.
- Kontakt ÖPIA:** Dr. Georg Ruppe, Laudongasse 21/10, 1080 Wien, Tel: +43 (1) 934 67 66 - 600, [ruppe@oepia.at](mailto:ruppe@oepia.at)
- Kontakt Netzwerk Altern:** Mag.<sup>a</sup> Magdalena Tauber, Laudongasse 21/10, 1080 Wien, Tel: +43 (1) 934 67 66 - 200, [tauber@oepia.at](mailto:tauber@oepia.at)



Dr. Georg Ruppe  
Geschäftsführer von  
ÖPIA – [www.oepia.at](http://www.oepia.at)  
Foto: © privat



Mag.<sup>a</sup> Magdalena Tauber  
Koordiniert die  
Vernetzungsplattform  
»Netzwerk Altern –  
Altern und demografischer  
Wandel als Heraus-  
forderung und Chance«  
[www.netzwerk-altern.at](http://www.netzwerk-altern.at)  
Foto: © privat